



#### 4. Schulung von Katecheten

Zunehmend jüngere Menschen möchten ehrenamtlich seelsorgliche Aufgaben in den großen Gebieten einer Pfarrei übernehmen. In enger Kooperation schulen Pfarrer, Referenten und Katecheten die jüngere Generation, bei der Frauen einen immer größeren Anteil einnehmen. Seit 2014 finanziert die KLB dreigliedrige Fortbildungskurse.

#### 5. Sonstiges

Auch bei der Finanzierung vieler weiterer kleinerer Projekte unterstützt die KLB ihre Partner: z. Bsp. Ferienlager für Kinder, Bau von Solaranlagen, Unterstützung bei Nahrungsmittelknappheit etc.

Stand: Juni 2017

Der **Förderverein „Solidarisches Landvolk** der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) in der Diözese Augsburg e. V.“ fördert mit dem Spenden-Erlös aus der Aktion Minibrot und anderen Zuwendungen u. a. Entwicklungsprojekte im Senegal und ist berechtigt, Spendenbestätigungen auszustellen.

#### Bankverbindung:

**Förderverein Solidarisches Landvolk** der Kath. Landvolkbewegung in der Diözese Augsburg e. V.

**Liga Bank Augsburg**

**Konto:** 186 589

**BLZ:** 750 903 00

**IBAN:** DE36 7509 0300 0000 1865 89

**BIC:** GENODEF1M05

Katholische Landvolkbewegung

Diözese Augsburg

PeutingerstraÙe 5

86152 Augsburg

Tel. 0821/3166-3411

Fax 0821/3166-3419

kath.landvolkbewegung@bistum-augsburg.de

## Die Projektarbeit der KLB Augsburg im Senegal



„Uns hilft nicht, wer uns Krücken leiht, sondern wer uns gehen lehrt.“

Senegalesisches Sprichwort

## 1. Kirche auf dem Land stärken



6% der Bevölkerung Senegals sind Christen und leben weitestgehend friedlich mit der muslimischen Mehrheit zusammen. Maßnahmen

zum Bau und Unterhalt von Kirchen, Pfarrhöfen und -heimen können meist nur mit Hilfe ausländischer Partner realisiert werden. Auch da hat die KLB schon mehrmals mitgeholfen, eine Kirche in einem entlegenen Dorf oder ein Pfarrheim zu errichten.

Durch die Vermittlung von Messintentionen können wir den Lebensunterhalt der Priester in den Landpfarreien unterstützen sowie Reparaturen an Fahrzeugen und kirchlichen Gebäuden ermöglichen. Es ist aber mehr als das: Die Weitergabe von Messstipendien ist ein besonderes Zeichen der Verbundenheit mit den Christen im Senegal.

## 2. Angewandte Alphabetisierung für Erwachsene und Jugendliche

Im Programm der Erwachsenenalpha-

betisierung werden Hilfslehrer in eigens entwickelten Unterrichtstechniken zur Alphabetisierung Erwachsener in den Lokalsprachen geschult und führen in der Trockenzeit die Kurse in den Dörfern ehrenamtlich durch. Der Unterricht wird begleitet von konkreten Klein-



projekten, damit sich die Lernbemühungen in barer Münze bezahlt machen: Batikkurse, landwirtschaftliche Kleinprojekte und Kleingewerbe sind die beliebtesten Umsetzungen.

## 3. MARCS - das Landvolk im Senegal

In vielen Landpfarreien gibt es engagierte Erwachsene. Sie wohnen das ganze Jahr im Dorf, sind also nicht von der Landflucht betroffen, auch wenn ihre Lebensbedingungen oftmals sehr schwierig sind. Die Begleitung der Erwachsenen und die Stärkung ihrer Fähigkeiten und Talente sind wichtige Aufgaben nicht nur der Priester, sondern auch der Laienbewe-

gung MARCS, die es im Senegal seit 1996 gibt und die unserem Landvolk entspricht. Dort sind die Menschen in Ortsgruppen organisiert; sie treffen sich regelmäßig, führen Schulungen wie z.B. einen Batikworkshop durch, beten gemeinsam und beteiligen sich an den Aktivitäten der Pfarrei. Außerdem bilden sie sich in Seminaren weiter über Themen, zu denen die Gesellschaft und Globalisierung sie herausfordern wie z. B. das Thema Landraub, von dem viele Bauern im Senegal direkt betroffen sind. Der Verband MARCS will seine



Mitglieder fit machen, damit sie sich wehren, wenn Unrecht geschieht; damit sie aktiv eingreifen, wenn ihre Lebensgrundlage bedroht ist. Aus Spenden des Landvolks wird die Vorstands- und Bildungsarbeit von MARCS in der Erzdiözese Dakar unterstützt.